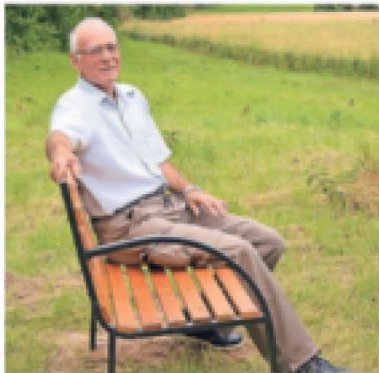


Bürgerstiftung bestückt Strategischen Bahndamm mit Bänken

VON SEBASTIAN MEURER

ROMMERSKIRCHEN Seit April 2014 hat Eckart Roszinsky, Vorsitzender der Bürgerstiftung Rommerskirchen, inzwischen 13 Sitzbänke auf dem Strategischen Bahndamm platziert. Sie stehen alle an Stellen, die einen freien Blick vom Bahndamm in das Gelände bieten. Der Bahndamm zählt zu den populärsten und am häufigsten genutzten Naherholungsbereichen in der Gemeinde. Woran es lange gehapert hatte, waren Sitzgelegenheiten für



Eckart Roszinsky, Vorsitzender der Bürgerstiftung. FOTO: BÜRGERSTIFTUNG

ältere Menschen und Spaziergänger. Die von Eckart Roszinsky wieder in Schuss gebrachten beziehungsweise neu angeschafften Bänke wurden so positioniert, dass man an vielen Stellen einen schönen und freien Blick in die umliegende Landschaft genießen kann.

Zuletzt hat Roszinsky Holzbänke auf Eckumer Gebiet, an denen der Zahn der Zeit kräftig genagt hatte, aufgearbeitet, und wieder „sitzfähig“ gemacht. Zwei weitere - neue - Bänke hat die Bürgerstiftung zusätzlich angeschafft. Eine hat ihren

Platz am Ende des Bahndamms an der Straße „Eckumer Berg“ / „Erlenweg“ gefunden, eine weitere wurde in der Nähe des Gutes Mariannenhöhe platziert. Von beiden Ruhegelegenheiten kann man den Blick ungehindert in die Ferne schweifen lassen – genau so, wie es der ursprünglichen Absicht der Bürgerstiftung entspricht. Eckart Roszinskys Zwischenbilanz: „Mit unserem Programm haben wir mittlerweile 13 Bänke realisiert. Wir wollen insbesondere auch etwas für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbür-

ger tun, die zwar noch mobil sind, aber gerne auch die Möglichkeit zu einer Rast nutzen.“

Die Idee zu dem Projekt „Bänke für den Bahndamm“ war bei der Bürgerstiftung entstanden, nachdem die Gemeinde Ende 2010 ein 9,1 Kilometer langes Teilstück des Bahndamms von der Deutschen Bahn gekauft hatte. Auf dem nicht zuletzt bei Fußgängern beliebten Bahndamm besteht nun an den Aufgängen und an Standorten, wo der Bahndamm den Blick auf die weitere Umgebung freigibt, die Möglich-

keit zum längeren Verweilen. Das nötige Geld hatten die Sparkasse Neuss und RWE der Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt.

Was die von Eckart Roszinsky favorisierte, zusätzliche Installation von Sportgeräten angeht, bedarf es weiterer Überzeugungsarbeit beim Pächter des Bahndamms, dem Rhein-Kreis Neuss. Basis für Roszinskys Überlegungen ist ein im Herbst 2012 auch dem Rat vorgelegtes Gutachten des Instituts für Vegetationskunde, Ökologie und Raumplanung.